

Bsirske kritisiert Statistiktricks

Berlin. Die Gewerkschaft ver.di warnt trotz der Entspannung am Arbeitsmarkt vor verfrühter Euphorie. »So erfreulich es ist, daß die Zahl der registrierten Arbeitslosen unter drei Millionen gesunken ist, kann die offizielle Statistik nicht darüber hinwegtäuschen, daß tatsächlich rund 4,5 Millionen Menschen einen Arbeitsplatz suchen«, mahnte der ver.di-Vorsitzende Frank Bsirske am Donnerstag anlässlich der Bekanntgabe der Arbeitsmarktzahlen für Oktober. Zudem zeichneten sich viele der neuen Arbeitsplätze durch ein »hohes Maß an Unsicherheit« aus. »Sie bieten den Beschäftigten vielfach keine verlässliche Lebensperspektive, sondern treiben sie in Leiharbeit, Befristungen und Niedriglöhne«, kritisierte Bsirske.

Die Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg hatte zuvor mitgeteilt, die Zahl der Arbeitslosen sei im Oktober auf 2,945 Millionen gesunken. Das waren 86000 Erwerbslose weniger als September. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/153389.bsirske-kritisiert-statistiktricks.html>